

ves. ils nous saluerent, des que nous fûmes approchés de leurs pallisades a la faveur de leur silence, ils nous saluerent de toute leur mouqueterie. je ne m'étois jamais trouvé a aucune ouverture de tranchée mais on y risque doublement! 35 hommes fûrent tués, ou blessés ce jour. Bruges [das von franz. Truppen belagert worden war] s'est rendu le 20, et la Garnison prisonniere de guerre. le Roy [L u d w i g XV.] ira à gand pour quelques jours, des que la redition d'Oudenarde sera conclüe, et nous l'y suiveront. la vivacité du feu des assiegés se rallent le jour du siege à cause de superiorité de nôtre artillerie au point qu'hier au soir sur les 7. ils ont arboré le drapeau blanc. la Garnison les a prisonniere de guerre sans aucune forme de procès. le droit de Canon le veut. le dernier fusil coup de fusil de la place, qui fût tiré hier au soir a été bien fatal a un de nos officiers Generaux M.^r [Henri-Gilbert de Chalvet de Rochemonteix] le Comte de V e r n e s s a l Maréchal de Camp, qui a été voir la tranchée par curiosité fût tüé, on le regrette beaucoup. jamais on n'a été si vite en besongne. on a établi la paralelle, et nous y sommes entrés, malgré tout le feu horrible des assiegés, avant meme, qu'on eût établi des boyaux de communication. la Garnison est de 13. 1400 hommes, dont un tiers est Anglois. les alliés [gemeint Oesterreich, England und Holland] couvrent toujours Bruxelles."

- 1) Wenn wir davon ausgehen, dass der Ort in der Umgebung von Oudenaarde zu suchen ist, kann es sich wohl kaum um das einzig festgestellte in Brabant gelegene Bost handeln. Aus dem nachfolgenden stellenweise recht verworrenen Text zu schliessen, scheint aber der Kopist - Beat Jakob Anton Zurlauben? - recht unsorgfältig gearbeitet zu haben. Ein Verschrieb ist somit nicht auszuschliessen. So könnte es sich ev. um Pottes in Belgisch-Westflandern handeln. Interessant aber ist, dass auch Zurlauben/HM II 277 Bost schreibt!
- 2) Als Empfänger käme möglicherweise aber auch der damalige Zuger Stadt- und Amtsrat Franz Michael B o s s a r d in Frage, vgl. AH 154, 232.

Kopie - AH 62, 229 - Blatt 229^V leer

126

1654 September 3., Altdorf

A

SCHREIBEN VON [GARDEHPTM. JOHANN JAKOB] STRICKER AN ALT AMMANN
[UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] HPTM. [BEAT II.]
ZURLAUBEN, ZUG

"Der Herr Panerherr [von Schwyz, Wolfgang Dietrich Theodor] R e d i n g hat mir gützig participiert wass ihmme der Herr vom 27. des verloffnen geschri-

ben So woll wegen des brieffs So Herr Ambassador [von Frankreich, Jean D e l a B a r d e, in Sachen Bündniserneuerung] den 4 [kath.] Orten (V ausg. LU) iedem besonderlich geschriben. Als von den Kleinodien und Urteil So [in diesem Streit] Zu Zürich geben worden. Welche Urteil mines bedunckens eben gar wider alle autoritet, recht- und billigkeit ergangen. in deme Sy nun ein solche autoritet an sich nemend sich richter in einer sach die ihnen nit gehört zu- machen presumierend; in verachtung glichfahls der badneschen erkantnus [- Abschied der Jahrrechnung 1654, an der Beat II. Zurlauben zwar nicht als offizieller Gesandter von Zug, sondern als Sprecher der im Kleinodienstreit beteiligten Hauptleute auftrat -]¹; aber ob gott wil So es iedem ohrt anzeigt und klagt wird, werdens unsere H. und oberen nit gestatten. Sonders verschaffen das die Badnesche erkantnus in execution komme.

Den 31. augsten haben die H. von Underwalden ein verdolmetschete Copie ihres brieffs vom H. Ambassadorsen alhar geschickt nebet einem von ihrem land, in welchem sy ein 4 orthische tagsatzung [- eine Konferenz der IV kath. Orte (V ausg. LU), an der die Bündnisverhandlungen mit Frankreich erörtert wurden, fand aber erst am 7. Dezember in Brunnen statt² - mit dabei war als Vertreter von Stadt und Amt Zug Beat II. Zurlauben -] begährend. Auff welches grad den anderen tag unser H. Stathalter [von Uri, Andreas P l a n z e r] ein rath im boden hat wöllen beruffen, ist aber von anderen H. gutt gefunden worden in- zuhalten verhoffende lutt des schreibens von Underwalden es werde bis mitwuchen als den 2. dis auch ein schreiben vom H. Ambassadorsen anlangen als dan könne besser ein rath berufft werden als ich gesehen und gespürt das die spanischen Zu der besuchung gantz begirig. hab ich alsbald den brieff So ich hatte Datiert und ingeliffert auff welches alsbald der rath den 2. diss beruefft worden. Aber interim by gutten fründen ornung geschaffet das nit allein die tagsatzung einmal abgeschlagen sondern das der brieff wylen er an Land- aman, Rath und [Lands]gmeind gestellt, vor [Land]rath und Landleuten abgeläsen werde. Was nun an die selbigen werde gutt finden, Sige Zu erwarten. ist also wider der spanischen meinung geschehen und erkehnt worden, und der beruoff der rath und Landleuten auff den 5. dis geschlagen. Jetzund wollen mir trachten das kein tagsatzung sonder ein [Lands]gmeind von den Landleuten selbsten begährt werde. Des ablauffs will ich alsbald den Herren brichten. aber die spanische werden wider die landgmeind gwaltig triben.

Der avis von Basel wird der Herr auch empfangen haben. Wird also ernsthafte occasion gsin sein und manche seel in die andere Welt geschickt worden. Auss Peronne vom 15 augusti hab ich der konig [L u d w i g XIV.] sye den 13.

dört ankommen des H. Redings Compagnie [- Inhaber der Gardecompagnie Reding waren damals Wolfgang Dietrich Theodor und Heinrich Friedrich Reding] Zuge auff die Wacht. aber alsbald habe es ein enderung geben. Dan den 14. haben alle Compagnies So bim Konig warend ausgenommen des generalen [- damit ist wohl die Compagnie des Colonel général des Suisses et Grisons, Charles de Schomberg, gemeint -] marchieren müessen. Hat also des H. generalen des H. Redings abgelöst und darnach eine des H. generalen welche also in disem einmal einanderen ablösen werden. H. mareschal [de France, Charles de Monchy, Marquis de] Hocquincourt Gouverneur de Peronne Commandiert die armée so von Stenay kommen und des Konigs Hauss welches alles auff 8000 man kompt, der König hat ihne selber den ordre geben den 14 dis. Also ist einmal die resolution die Lignes Zu attackieren gnomen und beschlossen. es wird mächtige stöss geben Zu beden siten [Spanien und Frankreich] dan unsere generalen haben ordres Zu schlagen, und der fyend hat sich mächtig vervestiget. Gott beschütze ... Unsere gutte fründ. es Sind noch 2000 edelleut Zu dem obgemelten Volck gestossen. Vor Arras ist der fyend noch nit in dem graben. Die belägerten haben den 13. in einem aussfahl by 400 man dem fyend erschlagen. in erwarten nechster bericht des verlauffs der attaque der ligne. befelch ich den Herren und was ihm lieb ist".

1) s. EA VI 1, 222 m

2) s. ebenda 237 a

 Original, mit Siegel - AH 62, 230-231 - Blatt 231^r leer

127

1635 Januar 14., Paris

A

SCHREIBEN VON [BARTHELEMY] ROLLAND AN AMMANN [BEAT II.] ZURLAUBEN, "CAPP.^{NE} D'UNE COMPAGNIE AU REG.^{NT} DES GARDES SUISSES DU ROY [LUDWIG XIII.]", ZUG

"Pour responce a vostre lettre du 7.^e io.^{bre} [=décembre] dernier [1634] que Je receûz Il y a quelques Jours Je vous diray quoy que le[!] haste et dans le peu de temps que ce porteur m'a donné en passant que vous debuéz prendre courage dans vostre persecution et esperer que vous en seréz bientost dellivré par l'arrivé de l'Ambassadeur [Blaise Méliand] que le Roy vous envoie estant veritable qu'il semble que Dieu aye Jnspiré Sa Ma.^{té} de le choisir pour aller restablir l'union & bonne Jntelligence entr'elle & voz Cantons. Car Je puis dire sans crainte d'estre estimé mauvais physionomiste qu'il a toutes

 ✓
 298